

Anfrage von Hans-Jacob Heitz (FDP Winterthur)
betreffend Zentralisierung der Kreisbüros des Arbeitsinspektorates in Oerlikon

Im Abschreibungsantrag zum Postulat Nr. 2219 versprach der Regierungsrat, keine auswärtigen Dienststellen wieder zu zentralisieren. Im Ergänzungsbericht dazu führte er wörtlich aus:

"Andrerseits bleibt es bei der vom Regierungsrat mit dem Abschreibungsantrag abgegebenen Zusicherung, dass auswärtige Dienststellen, namentlich auch jene mit Standort in Winterthur, nicht wieder zentralisiert werden sollen."

Die Volkswirtschaftsdirektion hat nun anfangs Jahr verfügt, dass die seit 27 Jahren bestens eingeführten Kreisbüros Horgen, Wetzikon und Winterthur des Arbeitsinspektorates in Oerlikon zentralisiert werden sollen.

Ich frage den Regierungsrat an, wie sich dieser Zentralisierungsakt mit den abgegebenen Zusicherungen vereinbaren lässt und ob bzw. inwieweit die betroffenen Gemeinden und Personen zuvor ins Einvernehmen genommen wurden?

Hans-Jacob Heitz